

11.4.10 - 3. Tangermünder Elbdeichmarathon

**Triathlet Karsten Pinno feiert ersten Marathon-Erfolg**

Statt Duell der Deichgrafen und drittem Sieg nur dritte Plätze für favorisierte Vorjahres-Sieger

**Jenny Weinmann erneut erfolgreich**

von Axel Künkele

Wer ein Faible für schöne Landschaftsläufe hat und statt der Hektik der Großstadt die Stille der Natur sucht, vielleicht erstmals die Altmark im Norden von Sachsen-Anhalt und die 1000-jährige Hansestadt Tangermünde kennen lernen wollte, der war beim 3. Elbdeichmarathon am Sonntag nach Ostern genau richtig. Doch wo genau liegt eigentlich Tangermünde? Ganz einfach: wie schon der Name sagt, an der Mündung der Tanger (in die Elbe). So einfach also auch wieder nicht, da zwar die Elbe überall bekannt ist, aber wo bitte fließt das Flüsschen mit dem marokkanisch anmutenden Namen?

Durch die Altmark eben, auch als Sachsen-Anhalts schöner Norden bekannt. Die nördlichste Region des Bundeslandes Sachsen-Anhalt ist etwa doppelt so groß wie das Saarland: weites Land, sanfte Stille, mittelalterliche Fachwerkstädte, interessante Sehenswürdigkeiten und eine schmackhafte regionale Küche wechseln einander ab. Einst der älteste Teil der Mark Brandenburg, deshalb oft als die ‚Wiege Preußens‘ bezeichnet, ist die Altmark geprägt von reicher Geschichte, herber Schönheit und viel Kultur.

LaufReport



Tangermünde - 1000jährige Stadt an der Mündung der Tanger in die Elbe



Marathonmesse - Meldebüro und Pasta-Party im Grete-Minde-Haus

Zu den acht Hansestädten der Altmark gehört die knapp 10.000 Einwohner zählende Klein-Stadt Tangermünde. Backsteinbauten, die fast geschlossene, gewaltige Stadtmauer mit den wehrhaften Toren, die Burganlage und die vielen Fachwerkhäuser verleihen der Kleinstadt an der Elbe einen einzigartigen Charme. Doch nicht nur steinerne Zeugen der Vergangenheit machen den Reiz der Stadt aus, auch das vielfältige kulturelle und gastronomische Angebot, oft in historischem Ambiente dargeboten. Wer das Umland der Stadt und die Schönheiten der Natur kennen lernen möchte, kann dies bei einer Wanderung oder einer Radtour durch die Elbtalauen, einer weiträumigen Flusslandschaft, die Lebensraum zahlreicher Pflanzen- und Tierarten ist. So ist das idyllische Tangermünde heute Anziehungspunkt vieler Touristen.

LaufReport



Viel-Läufer und Weitgereiste - Dieter Fromme und Sigrid Eichner aus Berlin (v.r.) sowie Mohamed aus Alexandria



Streckenrekordler Mario Stach ging heuer über 10km an den Start

Und nun schon zum dritten Mal von über 1000 Laufbegeisterten aus dem nahen oder weiten Umfeld. 2009 haben sich einige Läufer zum Tangermünder Elbdeichmarathon-Verein zusammengeschlossen, um die Idee eines Laufes entlang der Elbe, der bei seiner Premiere im Frühjahr 2008 ein riesiger Erfolg war, am Leben zu erhalten. Rund 700 Läufer machten damals den Elbdeichmarathon zum größten Laufevent, den es jemals in der Altmark gab. Unter dem Motto "1000 Läufer für 1000 Jahre Tangermünde" konnte 2009 die Zahl der Starter auf 1064 gesteigert werden. Da der Elbdeich nicht unendlich viele Läufer aufnehmen kann, ist die Teilnehmerzahl auf 500 je Strecke limitiert, die auf den kürzeren Distanzen auch (fast) erreicht war.

LaufReport





Der Elbibber feuert die Läufer an



Zunächst hatten die Kleinen ihren Spaß beim Kinderlauf



Zum Stadttor geht's aus dem Städtle hinaus

Mit über 1200 Voranmeldungen gab es einen neuen Melde- und mit rund 1100 Finishern auf den vier verschiedenen Strecken einen neuen Teilnehmer-Rekord. Dabei entschied sich eine deutliche Mehrheit für 10km (388) bzw. Halbmarathon (503), während 98 Finisher, darunter elf Frauen beim Marathon registriert wurden. Die Marathon-Sieger der Vorjahre Mario Stach (2009) von LG Hopfen Schackensleben und Steffen Rarek (2008) vom Tangermünder LV 94 hatten diesmal für die Halbdistanz gemeldet. Beide sind nach Verletzungen und dem langen Winter noch nicht wieder in Form, hatten zuletzt bei den norddeutschen Meisterschaften im Straßenlauf in Magdeburg (Rarek) bzw. beim Burger Bismarckturm-Lauf (Stach) Einbrüche erlitten.

Besonders Stach fühlte sich noch nicht fit für längere Distanzen, ging daher nur über 10km an den Start. So blieb das von vielen erwartete Duell der Deichgrafen auch diesmal leider aus. Schon in den Vorjahren waren sich die Beiden in Tangermünde scheinbar aus dem Weg gegangen, hatten jeweils im Wechsel sowohl den Marathon als auch den Halbmarathon gewonnen. Bei den Frauen wollte dagegen Vorjahres-Siegerin Jenny Weinmann aus Genthin ihren Erfolg ebenso wiederholen wie die Magdeburgerin Sabine Willberg, die bereits 2008 den Halbmarathon gewann, nach einem Jahr Pause mit etlichen Mitgliedern der VLG 1991 Magdeburg, Veranstalter des Magdeburg-Marathons im Oktober erneut am Start war.

LaufReport



Das Halbmarathonfeld vor Tangermünde



Typisch Altmark - überall Pferdekoppeln

Überhaupt konnte man viele Laufgruppen aus der Region, ob die Altmärker Dunderklumpen - benannt nach einem liebenswerten schwedischen Mitsommernachts-Troll -, die LG Haeder oder die Elbeblitze Grieben beim Elbdeichmarathon beobachten. Daneben waren etliche Gruppen aus dem Ausland am Start: die größte mit rund 40 Läufern kam aus dem dänischen Svendborg. Etwa 20 Polen gingen kurzfristig an den Start, nachdem aufgrund der Staats-Trauer im Nachbarland am Wochenende die meisten Laufveranstaltungen abgesagt wurden. Internationales Flair in der Altmark gab es durch weitere Einzelstarter aus Ägypten, Finnland oder Kanada. Die Läufer wissen, dass hier eine familiäre Atmosphäre herrscht, zudem erfreut die Laufstrecke in der Natur, eine gute Infrastruktur die Läuferherzen ebenso wie überaus niedrige Startgebühren. So kostet die Teilnahme beim Halbmarathon nur 15 Euro und beim Marathon 19 Euro. Dafür gab es sogar noch ein Funktionsshirt, die Pastaparty am Vorabend und eine Erbsensuppe im Ziel.

LaufReport



Hinter dem Marathon 11. Mario Braune (922) und 17. Thomas Fritzsche (890) hält sich der spätere 5. Dirk Beetz (886) am Anfang noch zurück



Vom Start weg in Führung - Marathonsieger Karsten Pinno vor dem späteren 6. Thomas Hartwig (914) und dem 4. Frank Tripke (872)

Neben der Rundum-Versorgung für die Läuferinnen und Läufer sorgte das Bühnenprogramm auf dem historischen Tangermünder Marktplatz für gute Laune bei Zuschauern und Läufern. Dort gab auch diesmal wieder Bürgermeister und Schirmherr Rudolf Opitz den Startschuss - gemeinsam mit Ultramarathonläufer und Guinnessbuch-Rekordinhaber Ingo Schulze, der am 10km-Lauf selbst teilnahm. Der in Tangermünde gebürtige und seit 25 Jahren in Horb-Neckar lebende 62-Jährige betreibt seit 1978 Ultra-Langstreckenlauf, kann sich ein Leben ohne Sport nicht mehr vorstellen, obwohl er längst nicht mehr so viel und so weit läuft wie früher. 1983 und 1993 lief er allein durch Deutschland, kam damit ins ‚Guinness Buch der Rekorde‘. 1998 organisierte er den ersten Deutschlandlauf mit 24 Teilnehmern, 2003 den ‚Transeuropa-Lauf‘ von Lissabon nach Moskau über 5.036 Kilometer in 64 Tagesetappen.

, TransEuropFootRace 2003 und 2009', weitere Deutschlandläufe seit 2005 sind für den Läufer und Veranstalter Ingo Schulze fast schon eine Lebensaufgabe. Im September 2011 plant er einen 800km-Lauf von seiner Heimatstadt Horb in 12 Tages-Etappen zum Reichstagsgebäude nach Berlin. Und auch der Termin für den nächsten Transeuropa-Lauf steht bereits: vom 19. August bis 21. Oktober 2012 in 64 Tagen bei 4000 km Streckenlänge von Schottland bis nach Gibraltar.

LaufReport



Lokalmatador Tino Lehniger wird 2. beim Marathon



3. Marathon Enrico Ebert



Die Berlinerin Anke Albrecht (933) wird 3. Frau beim Marathon und 1. W20

Deutlich kürzer waren die Strecken auf die Ingo Schulze die Läufer in Tangermünde schickte: darunter auch etliche weitere Ultra- und Dauer-Marathon-Läufer wie die 70-jährige Sigrid Eichner, die in Tangermünde ihren 1496 (!) Marathon in fast exakt 5 Stunden lief. Neben der Frau mit den weltweit meisten Marathonläufen war der ebenfalls aus Berlin stammende Dieter Fromme mit 'bescheidenen' 130 Marathons am Start. Im Schottenrock lief der 57-Jährige in 4:05h immerhin auf Rang 7 seiner Altersklasse. Die Teilnehmer konnten sich im Übrigen entscheiden, ob sie zehn Kilometer auf dem Elbdeich oder die Halbmarathon-Runde einmal bzw. für den Marathon zweimal absolvieren wollten. Vom Start am Tangermünder Marktplatz führte die Laufstrecke nach einer 900m-Innenstadt-Runde aus dem historischen Stadtzentrum hinaus auf den Elbdeich.

LaufReport



Am Elbdeich entlang zurück nach Tangermünde



Bunte Läuferchar auf dem Elbdeich

Hier verläuft sonst der Elberadweg von Tschechien kommend über Dresden, Magdeburg und Hamburg zur Elbmündung bei Cuxhaven. Die rund 900 Kilometer lange, vom ADFC kürzlich in Berlin bereits zum 6. Mal als beliebtester deutscher Fern-Radweg gekürte Radroute stand aber an diesem Tag allein den Läufern frei. Der Elberadweg ist durchgehend gut ausgebaut, so dass auch die Laufstrecke ausschließlich über befestigte Wege führte. Auf dem Elbdeich konnte man vier Kilometer lang den Blick auf die einzigartige Flusslandschaft genießen. Da die Elbe derzeit noch Hochwasser führt - die Genehmigung für die Laufstrecke über den Deich konnte daher erst in der Vorwoche erteilt werden - Wasser soweit das Auge blickt. Natürlich ein Paradies für viele Vogelarten: Störche, Reiher und sogar Milane kann man hier beobachten.

Während die 10km-Läufer auf ihrer Wendepunktstrecke den gleichen Weg zurück nahmen, bog die (Halb-)Marathonrunde nun rechts ab über den Sommerdeich in Richtung Bölsdorf. In der kleinen Ortschaft wurden die Athleten bereits von vielen Zuschauern erwartet. Auf Feld-Wegen ging es weiter zum NABU-Zentrum Buch, wo bei Kilometer elf schon das nächste Stimmungsnest passiert wurde. Eine ganz andere Stimmung verbreiten die Nester der hier zahlreich vertretenen Störche. In Sachsen-Anhalts schönem Norden gibt es eben Natur pur!

LaufReport



Alle 4km warteten freundliche Helfer mit Verpflegung



Beim NABU-Naturschutzzentrum die nächste Verpflegung

Neben den Störchen sind die ebenso zahlreichen Pferdekoppeln, die nun links und rechts der verträumten Straße nach Schelldorf zu sehen sind, typisch für die altmärkische Natur. Kurz vor Schelldorf ging es zurück auf den Elberadweg direkt am Elbdeich entlang. Den verließen die Läufer erst wieder nach gut sieben Kilometern in Tangermünde, wo es entweder für die Marathonis auf die zweite Runde oder für die Halbmarathonis in Richtung Ziel ging. Dort am mit Zuschauern gut gefüllten Marktplatz wurden sie begeistert empfangen.

Und die Letzten werden die Ersten sein: nach den Marathon sein: der Halbmarathonis (10.15 Uhr) waren die 10km-Läufer als Letzte um 10.30 Uhr gestartet, aber sie kamen natürlich als Erste ins Ziel.

Hier lieferten sich die Lokalmatadoren Timo Stephani (Die kernigen Altmärker) und Christian Muths (Tangermünder LV 94) ein enges Rennen, das der fünf Jahre jüngere Stephani mit nur drei Sekunden Vorsprung in 35:17min für sich entschied. Hinter den beiden M20ern und vor zwei weiteren M20ern vom Tangermünder LV -Jan Burmester und Chris Heinicke kamen in 36:31 zeitgleich auf Rang vier - behauptete Mario Stach (35:53) einen Podestplatz; für den 38-Jährigen angesichts der aktuellen Form ein achtbares Resultat. Bei den Frauen dominierte ebenfalls der Nachwuchs: Franziska Lüth (SC Magdeburg/W 14-15) gewann in 40:02min vor Marie Weinmann (Genthiner RC 66 / W 12-13 / 40:13). Mit großem Abstand folgte Friederike Hecht (SV Angern) als dritte Frau und 1. W30 in 45:25.

LaufReport



Die Polin Danuta Pilarz wird fast noch erste Frau beim Marathon



Der bester Däne - Sören Steffen wird 8. und 1. M45 im Marathon. Hier auf dem Elbdeich mit HM-Gegenverkehr



1. M55 Peter Böhm (LG Verden)

Ähnlich wie Stach erging es Steffen Rarek auf der Halbmarathon-Distanz. In einem von Taktik geprägten Rennen kam er in 1:16:03h ebenfalls ‚nur‘ auf den dritten Platz und zum Sieg in seiner Altersklasse M30. Lange Zeit hatte er mit Jörg Müller (TSG Quedlinburg / 4. in 1:16:22h und 1. M45), Matthias Urich (VLG 1991 Magdeburg / 1.M35) und dem Kanadier Alex Magdanz (Lloydminster / 1. M20) die vierköpfige Spitzengruppe gebildet. Als Urich bei km15 das Tempo verschärfte, mussten Rarek und Müller aber abreißen lassen. Auch der in Braunschweig lebende Magdanz, der letztes Jahr in Tangermünde geheiratet hat und nun erstmals beim Elbdeichmarathon dabei war, glaubte zunächst nicht mehr folgen zu können. Doch am Ende hatte der 12 Jahre jüngere Kanadier noch mehr Körner übrig, setzte 500 Meter vor dem Ziel zum Schluss-Spurt an und gewann in 1:15:04h.

Nur ganz knapp dahinter folgte der sichtlich enttäuschte 37-jährige Magdeburger, der aber dennoch mit seiner Zeit von 1:15:08h sehr zufrieden war. Was Urich um Haaresbreite nicht gelang, schaffte seine Vereinskollegin von der VLG, Sabine Willberg bei den Frauen: in 1:30:46h gewann die W45erin nach 2008 zum zweiten Mal den Halbmarathon in Tangermünde, verbesserte dabei ihren Streckenrekord um sieben Sekunden und kam unter 503 Finishern auf einen glänzenden 32. Gesamt-Rang. Während die A-Jugendliche Anne-Kathrin Litzenberg (LG Socken Wellen) in 1:33:51h ebenso wie die 1. W30 Kathleen Gerike aus Magdeburg in 1:39:06 mit deutlichem Abstand folgten, komplettierte bei den Männern Joachim Schulze den VLG-Erfolg in der Altmark: er gewann die M65 in 1:32:34h und belegte damit Platz 43 in der Gesamtwertung.

LaufReport



Fast zu früh gefreut - Jenny Weinmann zu Beginn der 2. Runde noch mit großem Vorsprung in Führung



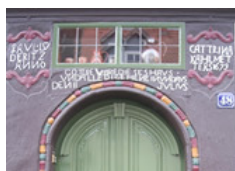
HM-Sieger - 3. Steffen Rarek, 1. Alex Magdanz, 2. Matthias Urich (v.l.)



HM-Siegerin Sabine Willberg vom Magdeburg-Marathon-Veranstalter VLG 1991 MD

Nachdem Stach und Rarek also beim Marathon passen mussten, war klar dass es den dritten Sieger beim 3. Elbdeichmarathon geben wird. Den Triathleten Karsten Pinno (LG Ihleläufer Burg) hatte aber vorher niemand auf der Rechnung. Doch vom Start weg setzte sich der 25-Jährige vom Feld ab und kam in 2:48:28h für viele überraschend zu seinem ersten Marathon-Erfolg. Zwar blieb er mit rund zehn Minuten deutlich hinter den Siegerzeiten der Vorjahre, doch im Ziel war ihm die Freude sichtlich anzumerken. Zumal er mit weitem Abstand vor Tino Lehniger aus Tangermünde (3:00:29h / 1. M30) und Enrico Ebert (SC Demker / 3:02:45h) als 2. M20 nach den zwei Runden am Marktplatz ankam. Der 1. M40 Frank Tripke (Genthin) lag nach der ersten Runde noch auf Platz zwei, kam am Ende aber in 3:04:25h als Vierter ins Ziel.

LaufReport





Typisch Tangermünde - Gastronomie und Kultur in historischem Ambiente



Typisch Tangermünde - Holz verzierte Hauseingänge



Die Altmärker Dunderklumpen - eine der ganz vielen Laufgruppen

Pinno will sich mit dem beginnenden Frühjahr wieder stärker aufs Rennrad konzentrieren, um sich auf die Saison-Ziele 2010 vorzubereiten: die Langdistanz-Triathlons in Roth und in Ferropolis sind für ihn die Highlights. Läuferisch scheint er jetzt schon in guter Form zu sein, lief er doch zwei absolut identische Runden. Dagegen hatte es sich Jenny Weinmann (Genthin) nicht so gut eingeteilt. Die Vorjahres-Siegerin lag nach der ersten Runde fast neun Minuten vor der Berlinerin Anke Albrecht und der Polin Danuta Pilarz. Doch während Weinmann auf der zweiten Runde regelrecht einbrach, exakt zwei Stunden hierfür benötigte, kam die Polin Meter um Meter heran. Die Genthinerin rettete am Ende ganze drei Sekunden Vorsprung, bestätigte in 3:43:46h ihren Vorjahreserfolg und gewann die W40. Knapp geschlagen Danuta Pilarz (3:43:49h / 1.W45), deren Aufholjagd fast noch erfolgreich gewesen wäre. Auf Rang 3 folgte die Berlinerin Albrecht, die zudem mit ihrer Zeit von 3:49:15h die W20 gewann.

Am Ende gab es rundum zufriedene Gesichter: beim Veranstalter, der sich über eine neue Rekordbeteiligung freuen durfte. Bei den Läufern, die eine gut organisierte Veranstaltung in einer wunderschönen Landschaft und bei erträglichen Wetterbedingungen - der launische April hatte zwar für kühles, aber weitgehend trockenes Wetter gesorgt - nutzen konnten. Und bei den vielen Zuschauern, die spannende Wettkämpfe erlebten. Der Neuauflage des Elbdeichmarathons 2011 steht nichts mehr im Wege!

### Bericht und Fotos von Axel Künkeler

Ergebnisse [www.elbdeichmarathon.de](http://www.elbdeichmarathon.de)

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)



Werben im  
LaufReport



Preise & Angebote  
klick [HIER](#)



Wo läuft's wie?



Zu [Lauftreff.de](http://Lauftreff.de) noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von [LaufReport.de](http://LaufReport.de)®

© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.